

Um erste Erfahrungen zu sammeln, animierte die erste Gruppe von 80 Personen sogenannte Pilotprojekte. Sie machten unter anderem eine wichtige Erfahrung, die in keinem Lehrbuch vorgesehen ist:

Eine große Anzahl der Campesinos haben Sehschwierigkeiten. Um dem entgegenzuwirken, errichtete die Regierung eine "Brillenbank", die als Aufgabe hat, überall in der ganzen Welt gebrauchte Brillen zu sammeln. Gleichzeitig mußte ein einfaches System erfunden werden, um der Kurzsichtigkeit und anderen Sehschwierigkeiten auf die Spur zu kommen.

Nach diesen ersten Erfahrungen haben diese 80 Personen mit viel Elan 500 weitere Leute für die Alphabetisierungskampagne ausgebildet, die wiederum 7000 ausgebildet haben, um schließlich 180 000 Alphabetisierer auszubilden. Am 24. März begann nun diese Schlußoffensive gegen den Analphabetismus in Nicaragua, die 6 Monate dauern soll.

BRILLENAKTION

Besitzt Du alte Brillen, die Du nicht mehr brauchst?

Um auch sehbehinderten Nicaraguanern die Teilnahme an der Alphabetisierungskampagne zu ermöglichen, hat die nicaraguanische Regierung die sogenannte "Augenbank" eröffnet. In einigen Landeshauptstädten, darunter auch Graz, wurden bereits Sammelstellen eingerichtet:

3. WELT - LADEN (Nähe zur Alten Technik)

UNI - MENSA jeden Dienstag Mittag

Die Aktion läuft bis Ende Juni.

ter gesucht-Mitarbeiter gesucht - Mitarbeiter gesucht - Mitar

In Nicaragua fehlt es an qualifiziertem Personal, die technischen Daten (Dioptrienzahl, Zylinder, Pupillenabstand) zu messen. Da anzunehmen ist, daß viele Brillen nicht mit diesen Informationen versehen sind, sind wir genötigt, diese Daten selbst zu ermitteln. Professor Jäger stellt uns seine Meßbänke in den ersten beiden Juliwochen zur Verfügung; die Meßarbeit müssen wir selber übernehmen.

Wer an einer Mitarbeit interessiert ist, melde sich bei:

Hans Riedler, Institut f. theor. Physik, Physikgebäude, Zi 308

beiter gesucht - Mitarbeiter gesucht - Mitarbeiter gesucht- Mit